



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters**

**Pottu, Nicolao**

**Mayntz, 1710**

**VD18 13562258**

5. Noch bey seinen Lebzeiten erscheint er einem Priester zu Cöllen/ und tröstet ihn.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42891**

V.

Noch bey seinen Lebzeiten erscheinet er einem Priester zu Cöllen und tröstet ihn.

P. Leonardus Kesselius zu Löven in Niederland gebürtig/ ein sehr Tugendfamer und Apostolischer Arbeiter im Weinberg des H. Erin/ hat bey lebzeiten des H. Ignatii dem Collegio zu Cöllen einen Anfang gemacht/ und denen unsern bey 30. Jahr / aufferbäulichst vorgestanden. Dieser/ weilten er so viel wunderwürdige Ding von der Heiligkeit Ignatii vielmahlen gehört/ hatte ein ungläubliche Begierd/ Ignatium selbst zu sehen. Schreibt derohalben an Ihn/ und bittet inständig umb Erlaubnuß/ eine Reiß von Cöllen nacher Rom zu thun/ umb seiner Anschauung und Ansprach zugenießen. Aber neben dem/ daß dieser Weg sehr weit war/ ware auch P. Leonardus fräncklich/ und zufforderst der Stadt Cöllen nothwendig wegen des grossen Nutzens/ welchen er durch unverdroffene Arbeit allda schaffte. Weilten doch Ignatius wünschte seinem Verlangen ein Genügen zu thun/ hat er ihm geantwortet; es seye nicht vonnöthen ein solche grosse Reiß/ umb ihn zu sehen/ vorzunehmen; Es werde Gott nicht an Gelegenheit manglen/ daß sie einander zu Cöllen sehen könten. P. Leonardus verwunderte sich über solche Antwort/ und konte ihm nicht einbilden/ wie solches geschehen möchte/ daß sie einander zu Cöllen sehen solten; biß einsmahls da er am wenigsten daran gedachte/ und er allein  
ware/

ware/ da siehet er den Heil. Ignatium in  
Zimmer hinein gehen. Der Heilige grüßte  
ihn freundlich/ bliebe eine geraume Zeit  
überauff frölichem/holdseligen und liebeichem  
Angeſicht vor ihm ſtehen/ damit P. Leonar  
Zeit hätte ihn recht zu betrachten/ und zu  
ſprechen. Endlich iſt er auff einmahl auß  
nen Augen verſchwunden; hat aber einen  
groſſen Troſt in deſſen Gemüth hinterlaſſen  
daß er forthin ſein ganzes Leben hindurch  
Beſchwärnuſſen und Verdrießlichkeiten durch  
Erinnerung dieſer Erſcheinung hat lindern  
können. Bartoli l. 5. d. 9. Mathias Tannerus  
Societate Apoſtolorum Imitatrice pag. 147.

## VI.

In einer gloriwürdigen Erſcheinung er  
ſtiet der H. Ignatius einen in ſeinen Trang  
ſaaten/ von dem er in ſeinem Leben Guts  
empfangen hatte.

Als der Heil. Ignatius dreyßig Jahr alt  
Barcellona in die Kinderschuſ gieng/ hat  
ihn wehrender Zeit Jonnes Paſqualius in ſei  
nem Hauß beherberget/ welche Wohlthat Ignat  
tius ihm wohl vergolten. Dann erſtlich hat  
er ihm den Lauff ſeines ganzen Lebens  
zum Todt deutlich vorgeſagt. Gott fordert  
von dir/ ſprache Ignatius/ daß du in der  
Welt ein gemeines Leben führeſt. Du  
wirſt ein ſehr Tugendſame Frau zur Welt  
bekommen. Und alſo iſt es geſchehen. Viel  
Kinder wirſtu erzeugen/ aber zugleich  
viel Unglück haben. Welches ebenfall  
geſche